

E-Mail lesen « 1 Von 26 » freenetMail Basic

[Antworten](#) [Allen antworten](#) [Weiterleiten](#) [Löschen](#) [Drucken](#) [Hilfe](#)Aktion wählen ... Ordner wählen ...

Von [REDACTED]

Gesendet Mi 06 Mai 2009 18:06:10 CEST

An bernoc@web.de

[Diese E-Mail als Spam melden »](#)

CC

[Filter erstellen »](#)

Betreff Bürgerinitiative Oberspree

[Header anzeigen »](#)

Sehr geehrter Herr Nock,

ich habe ermittelt, dass Sie der zuständige Abgeordnete der SPD für Niederschönevide sind.

Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass das Obdachlosenheim Hebron aus der Köpenicker Str. 1 zu uns in die Hartriegelstrasse in Oberspree verlegt werden soll. Frau Feierabend teilt auf Anfrage eines Bürgers mit, dass die zuständigen Abteilungen des Bezirksamtes der Auffassung sind, dass es sich hierbei um einen geeigneten Standort handelt.

Da sind wir Bürger vor Ort aber ganz anderer Meinung. Dieses Objekt befindet sich dann in unmittelbarer Nähe einer Schule und von zwei Kindergärten. Gegenüber dem Objekt befinden sich ein Sport- und Spielplatz. An dem Objekt vorbei führt der Weg für unsere Schulkinder die die 6. Schule besuchen.

Desweiteren befindet sich in unser Ortsteil bereits einem Heim für Alkoholranke im Bruno-Bürger-Weg.

Für uns Bürger ist es unverständlich, dass solch eine für uns schwerwiegende, die Lebensqualität einschränkende Entscheidung ohne **Bürgerinformation** vom Bezirksamt getroffen wird.

Wir sind gegenwärtig dabei unseren Unmut mittels Unterschriftensammlung zu artikulieren und erwarten von den verantwortlichen, dass man vor Ort den Bürgern Rede und Antwort steht.

Ich hätte gern eine Information, wann und durch wen dieser Beschluss erfolgt ist, das Haus Hebron (Klientel ist im Internet nachzulesen) in die Hartriegelstr. 123-136 zu verlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Jenke, Hartriegelstr. 44a, 12439 Berlin, [REDACTED]